

Sie sind ein eingespieltes Duo, ihr Interesse, mit verschiedenen Materialien ungeahnte Farbwirkungen zu erzielen: Barbara Uebel und Monika Linnert stellen nun in Buxtehude wieder aus.

In der Mitteilung der Stadt Buxtehude zur Vernissage heißt es:

Buxtehude. Unter dem Titel „Augenblick mal“ laden mit Monika Linnert und Barbara Uebel zwei Künstlerinnen Interessierte in den Marschtorzwinger (Liebfrauenkirchhof). Die Ausstellung der befreundeten Künstlerinnen wird **am 15. Dezember, um 15 Uhr**, von Buxtehudes Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt eröffnet. Die Einführung in die Kunst von Barbara Uebel und Monika Linnert übernimmt der Buxtehuder Hanns-Henning Keese.

Linnert und Uebel haben bereits mehrfach gemeinsam ausgestellt. Die beiden führen Malerei und Bildhauerei zusammen. Kraft und Farben verbindet: Während Linnert in Öl malt, gestaltet Uebel figürliche und abstrakte Skulpturen.

Monika Linnert legt in ihren Gemälden mehrere Ölfarbschichten übereinander, die die darunter liegende Schicht mitklingen lässt. *„Es entstehen atmende, pulsierende Farbtiefen, hervorgerufen auch durch den pastosen Farbauftrag“*, sagt Linnert über ihre Arbeiten. *„Farbe und Licht sind die zentralen Themen meiner Malerei.“* Häufig sind Naturphänomene Impulsgeber: herbstliche Laubfärbung, Frühlingsgrün oder Sonnenlicht, das durch Blattwerk fällt – ohne reale Abbildung von Blatt, Wasser oder Wolke das Wesen dieser Naturphänomene sichtbar.

Das bevorzugte Material von Barbara Uebel ist Holz. Ihr ist es wichtig, die Strukturen und Verläufe des Holzes aufzunehmen und zu integrieren. Neben figürlichen Arbeiten, die sie auch farbig gestaltet, entstehen auch abstrakte Arbeiten, die in den vergangenen Jahren aus der Mooreiche entstanden sind.

„Für uns ist es immer wieder schön zu sehen, wie sich die Arbeiten – so unterschiedlich sie auch sind – gegenseitig bestärken“, sagt Barbara Uebel. Beide Künstlerinnen freuen sich, wenn Besucher ihre Ausstellung „Augenblick mal“ nutzen, um inne zu halten.

Öffnungszeiten des Marschtorzwingers: dienstags bis freitags 16 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellung geht bis zum 27. Januar.

